

## Der Torrichter und seine Aufgaben

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

## Bedeutung der Aufgabe des Torrichters



Dem Torrichter fällt im Rahmen der Organisation eines Rennens eine Aufgabe zu, die sehr schwierig werden kann. Trotz genauer Beobachtung der Vorgänge kann es vorkommen, dass er im Einzelfall das Fehlverhalten eines Wettkämpfers nicht erkennt oder ein solches irrtümlicherweise annimmt. Für den Wettkämpfer ist jedoch die Feststellung der objektiven Wahrheit von ausschlaggebender Bedeutung.

Ein Torrichter darf daher eine Disqualifikation nur dann anzeigen, wenn er einwandfrei überzeugt ist, dass ein Torfehler vorliegt. Hegt er Zweifel, muss er genaue Untersuchungen anstellen (Befragen des benachbarten Torrichters, Untersuchungen der Spuren im Schnee oder an der Torstange).

Keineswegs darf die Meinung des Publikums oder eines sonstigen Zeugen für sein Urteil maßgebend sein. In einem nicht zu klärenden Zweifelsfall hat sich der Torrichter an das Prinzip zu halten:

„Es ist besser, ein Fehler bleibt unbestraft als dass eine unrichtige Disqualifikation vorgenommen wird.“

## Aufgaben eines Torrichters



Er muss die Torrichterkarte klar und gewissenhaft ausfüllen, sowie allfällige Torfehler durch eine genaue Zeichnung dokumentieren.

Während ein Wettkämpfer jene Tore durchfährt, die der Kontrolle des Torrichters unterstellt sind, muss er die Startnummer erkennen und die korrekte Durchfahrt feststellen, d.h. ob der Wettkämpfer die Torlinie mit beiden Skispitzen (bzw. bei Verlust eines Ski mit einer Skispitze) und beiden Füßen, oder beim Einstangenlauf die Drehstange außen mit beiden Skispitzen und beiden Füßen passiert.

Er hat darauf zu achten, dass kein Wettkämpfer fremde Hilfe in Anspruch nimmt (z.B. im Falle eines Sturzes), da dies die Disqualifikation bedeuten würde.

Er muss die Piste freihalten und darauf achten, dass die Wettkämpfer weder von ihm noch von einer Drittperson behindert werden. Sollte dennoch ein solcher Fall eintreten und Läufer einen Wiederholungslauf verlangen, so hat der Torrichter dem KG (Kampfgericht) eine sachliche Darlegung des Sachverhaltes zu geben.

## Aufgaben eines Torrichters



Er hat eventuell auftretende kleinere Schäden an dem seiner Kontrolle unterstellten Pistenabschnittes zu beheben, oder die Behebung durch ein Pistenkommando zu veranlassen.

Er hat dafür zu sorgen, dass ausgerissene Torstangen wieder an ihren durch Farbe markierten Platz kommen, schadhafte Stangen ersetzt werden, die Drehstangen immer senkrecht stehen und fest verankert sind. Weggerissene Torflaggen sind wieder anzubringen oder zu ersetzen.

Nach Beendigung des Rennens bzw. des 1. oder 2. Durchganges übergibt der Torrichter seine von ihm unterzeichnete Torrichterkarte dem Chef der Torrichter. Hat er ein Fehlverhalten festgestellt oder war er Zeuge eines Vorfalles, der zu einem Wiederholungslauf führte, **muss er bis nach Erledigung allfälliger Proteste durch das KG, diesem so lange zur Verfügung stehen, bis ihn der CHKR entlässt.**

Der Torrichter muss nur den Mitgliedern des KG auf Befragen Auskunft erteilen.

## Standort eines Torrichters



Der Torrichter bekommt seine zu beaufsichtigenden Tore vom Chef der Torrichter zugewiesen.

Er muss seinen Standort so wählen, dass er die Tore und seinen Streckenabschnitt gut überwachen kann, ohne die Wettkämpfer zu behindern oder die Läufer und sich selbst zu gefährden.

Seine Ausrüstung (Ski und Skistöcke) legt er soweit zur Seite, dass von ihr keine Gefahr oder Behinderung für die Wettkämpfer ausgeht.

Das für die Instandsetzung der Piste benötigte Material – Schaufel, Schneerechen, Stangenschlüssel – darf auf keinen Fall unbeaufsichtigt herumliegen!!! **Große Verletzungsgefahr!!!**

# Die Kontrollpostenkarte



## KONTROLLPOSTENKARTE

Veranstaltung				Datum		
AL	SG	RTL	SL	Zutreffendes Ankreuzen	1. DG	2. DG

Name							Tornummer				
Eintragung nur bei Torfehler											
Start Nr.:											
Tor Nr.:											

# Ausfüllen der Kontrollpostenkarte



KONTROLLPOSTENKARTE											
TC Skiwelt-Trophy						28.01.2006					
Veranstaltung						Datum					
AL	SG	RTL	<input checked="" type="checkbox"/> SK	Zutreffendes Ankreuzen				<input checked="" type="checkbox"/> 1. DG	2. DG		
Walter Einfädler						11;12;13					
Name						Tornummer					
Eintragung nur bei Torfehler											
Start Nr.:											
Tor Nr.:											

**Namen der Veranstaltung**

**Namen des Torposten**

**Datum**

**Disziplin**

**1. oder 2. Durchgang**

**Nummern der zu beaufsichtigenden Tore**

# Anfertigen von Skizzen



Tiroler  
Skiverband

## KONTROLLPOSTENKARTE

TC Skiwelt-Trophy

28.01.2006

Veranstaltung

Datum

AL	SG	<del>RTL</del>	SL
----	----	----------------	----

Zutreffendes Ankreuzen

<del>1. BG</del>	2. DG
------------------	-------

Walter Einfädler

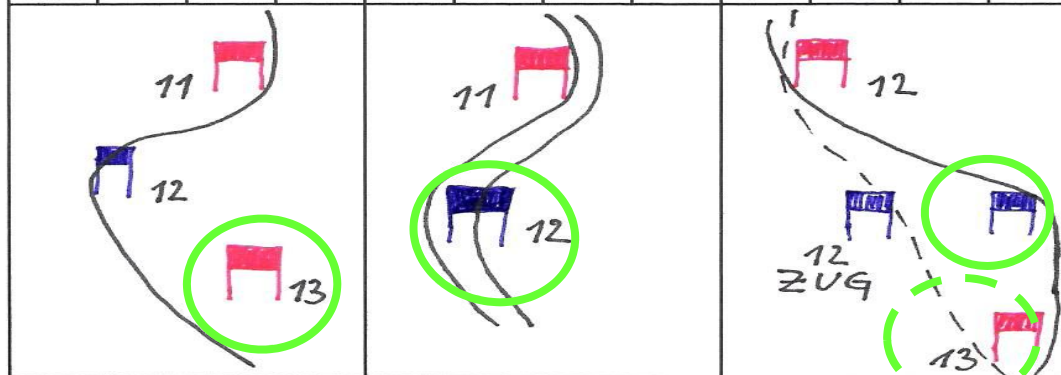
11;12;13

Name

Tornummer

Eintragung nur bei Torfehler

Start Nr.:	9			17				22	25		
Tor Nr.:	13			12				12	13		





# Anfertigen von Skizzen



Tiroler  
Skiverband

## KONTROLLPOSTENKARTE

TC Skiwelt-Trophy

28.01.2006

Veranstaltung

Datum

AL	SG	RTL	<del>SL</del>
----	----	-----	---------------

Zutreffendes Ankreuzen

<del>1. DG</del>	2. DG
------------------	-------

Walter Einfädler

11;12;13

Name

Tornummer

Eintragung nur bei Torfehler

Start Nr.:	2			5	10			18	21		
Tor Nr.:	13			12				12	13		

## Verbot des Weiterfahrens bei Disqualifikation und Verbot des Weiterfahrens nach Stillstand



Begeht ein Wettkämpfer einen eindeutigen, zur Disqualifikation führenden Torfehler, darf er die weiteren Tore nicht mehr durchfahren. Die Torrichter sind angehalten, diesbezügliche Vorfälle gesondert zu vermerken.IV.5.(9)

Kommt ein Läufer zum vollständigen Stillstand (z.B. nach einem Sturz oder wegen eines Torfehlers) ist es ihm verboten den Lauf fortzusetzen. Diese Regel gilt ab der Schülerklasse U13 aufwärts für alle Bewerbe. **Ausgenommen davon ist der Slalom**, bei dem der Läufer das Rennen unter folgender Voraussetzung fortsetzen darf:

1. Zurücksteigen bis zu jenem Tor bei dem der Fehler gemacht wurde
2. Er muss, egal von welcher Seite kommend, um diese Torstange herumsteigen, um dann:
3. Den Lauf fortsetzen, aber nur solange er keinen nachkommenden Läufer behindert und er noch nicht überholt wurde!

Bei einem Doppeltor ( Erstes und letztes Tor, langer Zug und Tore einer Vertikale oder Haarnadel ) genügt das Zurücksteigen bis zur gedachten Torlinie.

Diese Regel gilt nicht bei Kinderbewerben!

## Auskunftserteilung an Wettkämpfer (gilt nur beim Slalom und Kinderwettkämpfen)

Der Torrichter muss einem Wettkämpfer bei Sturz oder Irrtum darüber informieren, ob er/sie einen Fehler begangen hat, der eine Disqualifikation nach sich zieht.

Hat der Torrichter das Passieren des Tores als korrekt beurteilt, wird er dem Läufer auf dessen Frage mit „GUT“ antworten.

Hat der Wettkämpfer eine Disqualifikation zu erwarten, wird der Torrichter mit „ZURÜCK“ antworten. Ist der Läufer bis zu dem Tor zurück getreten bei dem der Torfehler gemacht wurde, so kann er das Rennen wieder aufnehmen.

## Torrichter mit einem Funkgerät



Ein Torrichter der mit einem Funkgerät ausgestattet ist, beobachtet auch die angrenzenden Pistenabschnitte. Kommt es zu einem Sturz eines Wettkämpfers und er kann die Piste nicht mehr rechtzeitig verlassen oder es liegen noch Ausrüstungsgegenstände, umgerissene Torstangen auf der Piste, so hat er den Starter sofort mit „**START STOPP**“ zu informieren. Ist alles wieder in Ordnung meldet er dem Wettkampfleiter „**Piste wieder frei**“ der daraufhin den Start wieder freigibt.

Bleibt ein gestürzter Wettkämpfer in der direkten Rennlinie liegen oder blockieren Gegenstände in unübersichtlicher Stelle den Kurs und ein Rennläufer ist schon gestartet so ist dieser mit dem Funkbefehl „**START STOPP – LAUFER ABWINKEN**“ sofort zu stoppen. Dem angehaltenen Läufer steht ein Wiederholungslauf zu.

**ACHTUNG:** Bei den Disziplinen AL und SG sind dafür „Gelbe Zonen mit gelben Flaggen“ vorgeschrieben. Bei allen anderen Bewerben mit größter Vorsicht aber effizient vorgehen.

## Das Kampfgericht - KG



Mitglieder des KG:

- Chef der Kampfrichter (CHKR)
- Wettkampfleiter (WL)
- Schiedsrichter (SR)
- Schiedsrichter-Assistent (SRA) bei AL u. SG
- Startrichter (STARI)
- Zielrichter (ZIRI)

Für das KG ist die Zusammenarbeit mit den Torrichtern von größter Bedeutung. Deshalb ist es wichtig, dass Torrichter die einen Fehler eines oder mehrerer Wettkämpfer bemerkten, oder Vorfälle beobachteten die einen Wiederholungslauf zur Folge hatten, unbedingt dem KG für Befragungen zur Verfügung stehen. **D.h. die Rennstrecke oder den Sammelplatz für Torrichter erst dann verlassen wenn der Chef d. Torrichter sein Einverständnis dazu gibt.**

## Zusammenfassung



- Standortwahl (Sicherheit, Überblick)
- Kontrollpostenkarte ausfüllen (Name, Tornummern)
- Auf Startnummer achten !!! Besonders bei Rennen mit 2 DG
- Bei Torfehler unbedingt Skizze anfertigen
- Stangen und Flaggen bei Bedarf richten, beschädigte Absperrungen und Sicherheitseinrichtungen sofort melden
- Kleinere Ausbesserungsarbeiten an der Piste vornehmen
- Auf Rutschkommandos achten
- Keine Behinderung durch Zuschauer oder Betreuer zulassen
- Nach dem Rennen oder des 1. DG nicht ohne Zustimmung des Chefs der Torrichter den ausgemachten Sammelplatz verlassen. (Protestzeit abwarten)

Herzlichen Dank für eure Mithilfe



**Geschätzte Kampf- und Torrichterkollegen !**

**Diese Unterlagen sollten euch bei der verantwortungsvollen Aufgabe als Torrichter unterstützen.**

**Bei Interesse könnt ihr euch diesen Behelf auf der Homepage des Tiroler Skiverbandes ansehen oder auch downloaden.  
[www.tirolerskiverband.at](http://www.tirolerskiverband.at)**

**Wir bedanken uns jedenfalls bei den zahlreichen Torrichtern und Helfern, ohne denen eine ordentliche Rennabwicklung nicht möglich wäre. Bitte unterstützt unsere Jugend auch in Zukunft.**

**Euer Tiroler Skiverband**